



AIR2G2-336 BEDIENUNGSANLEITUNG

Modell 3360941 & 3360942

Mit Touch-Steuerung

Patent angemeldet



Einleitung

Diese Maschine wird von einer gehenden Bedienperson geführt und ist für den Einsatz durch professionelle, angestellte Bediener in gewerblichen Anwendungen vorgesehen. Die Maschine ist hauptsächlich für die Bodenlockerung großer Flächen auf gepflegten Rasenflächen in Parks, auf Golfplätzen, Sportplätzen und gewerblichen Grundstücken ausgelegt. Die Verwendung dieses Produkts für andere als die vorgesehenen Zwecke kann für Sie und umstehende Personen gefährlich sein.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um den ordnungsgemäßen Betrieb und die Wartung Ihres Produkts zu erlernen sowie Verletzungen und Produktschäden zu vermeiden. Sie sind für den ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb des Produkts verantwortlich.

Besuchen Sie www.foleyco.com für weitere Informationen, einschließlich der Händlersuche oder zur Registrierung Ihres Produkts.

Wenn eine Wartung erforderlich ist, verwenden Sie ausschließlich Originalteile von Foley. Die Verwendung anderer als Originalteile von Foley kann zum Erlöschen Ihrer Garantie führen. Für weitere Informationen wenden Sie sich an einen autorisierten Foley-Händler und halten Sie die Modell- und Seriennummern Ihres Produkts bereit.



3360941 entspricht allen relevanten europäischen Richtlinien. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der separaten produktspezifischen Konformitätserklärung (Declaration of Conformity, DOC). 3360942 entspricht den geltenden US-Vorschriften.

Es stellt einen Verstoß gegen Abschnitt 4442 oder 4443 des California Public Resources Code dar, einen Motor auf Waldflächen, buschbewachsenen Flächen oder grasbewachsenen Flächen zu verwenden oder zu betreiben, sofern der Motor nicht mit einem Funkenfänger gemäß Abschnitt 4442 ausgestattet ist, der in ordnungsgemäßem Betriebszustand gehalten wird, oder der Motor so konstruiert, ausgestattet und gewartet wird, dass die Entstehung von Bränden verhindert wird.

WARNING

KALIFORNIEN

WARNHINWEIS NACH PROPOSITION 65

Die Motorabgase dieses Produkts enthalten Chemikalien, die dem Bundesstaat Kalifornien als krebserregend sowie als Ursache von Geburtsfehlern oder anderen Fortpflanzungsschäden bekannt sind.

Batteriepole, Batterieklemmen und zugehöriges Zubehör enthalten Blei und Bleiverbindungen, Chemikalien, die dem Bundesstaat Kalifornien als krebserregend sowie als Ursache von Fortpflanzungsschäden bekannt sind. Nach der Handhabung Hände waschen.

Die Verwendung dieses Produkts kann zu einer Exposition gegenüber Chemikalien führen, die dem Bundesstaat Kalifornien als krebserregend sowie als Ursache von Geburtsfehlern oder anderen Fortpflanzungsschäden bekannt sind.

Table Of Contents

Sicherheit	2-5	Reinigung der Maschine	18
Einrichtung	6	Verzurrpunkte lokalisieren	18
Produktübersicht	7-8	Transport der Maschine	18
Technische Daten	9	Wartung	19
Betrieb	10	Sicherheit bei der Wartung	19
Sicherheit vor dem Betrieb	10	Empfohlener Wartungsplan	19
Kraftstoffspezifikation	11	Luftfilter warten	19
Kraftstofftank befüllen	11	Filter ausbauen	19
Tägliche Wartung durchführen	11	Filter einbauen	20
Während des Betriebs	12	Motorölstand prüfen	20
Sicherheit während des Betriebs	12	Motoröl und Ölfilter wechseln	21
Sicherheit an Hängen	12	Zündkerzen warten	21
Verwendung der Maschine	13	Zündkerzen ausbauen	21
Sonden installieren	13	Zündkerzen prüfen	21
Motor starten	13	Wartung des Kraftstoffsystems	22
Motor abstellen	13	Kraftstofffilter austauschen	22
Bildschirmübersicht	14	Wartung des elektrischen Systems	23
Programme	15-16	Sicherheit am elektrischen System	23
Not-Aus	16	Batterie laden	23
Sondendruck einstellen	17	Sicherungen prüfen	24
Einspritzdruck einstellen	17	Wartung des Antriebssystems	24
Nach dem Betrieb	18	Reifendruck prüfen	24
Sicherheit nach dem Betrieb	18	Wartung der Riemen	24
		Riemen einstellen	24
		Riemen prüfen	24



Abbildung 2
Sicherheitswarnsymbol

In dieser Bedienungsanleitung werden potenzielle Gefahren beschrieben und Sicherheitshinweise mit dem Sicherheitswarnsymbol (Abbildung 2) gekennzeichnet, das auf eine Gefahr hinweist, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann, wenn die empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen nicht befolgt werden.

Allgemeine Sicherheit

Dieses Produkt kann Verletzungen verursachen. Befolgen Sie stets alle Sicherheitshinweise, um schwere Verletzungen zu vermeiden.

- Lesen Sie den Inhalt dieser Bedienungsanleitung, bevor Sie den Motor starten, und machen Sie sich damit vertraut.
- Konzentrieren Sie sich während des Betriebs der Maschine uneingeschränkt auf Ihre Arbeit. Führen Sie keine Tätigkeiten aus, die Sie ablenken könnten, da dies zu Verletzungen oder Sachschäden führen kann.
- Halten Sie Hände und Füße von beweglichen Teilen der Maschine fern.
- Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn Schutzvorrichtungen oder andere Sicherheitseinrichtungen fehlen oder nicht ordnungsgemäß funktionieren.
- Halten Sie umstehende Personen von der fahrenden Maschine fern.
- Halten Sie sich von Auswurföffnungen fern. Halten Sie umstehende Personen und Haustiere von der Maschine fern.
- Halten Sie Kinder vom Arbeitsbereich fern. Erlauben Sie Kindern niemals, die Maschine zu bedienen.
- Stoppen Sie die Maschine, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie die Feststellbremse an, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen, Kraftstoff nachfüllen oder Verstopfungen beseitigen.
- Eine unsachgemäße Verwendung oder Wartung dieser Maschine kann zu Verletzungen führen. Um das Verletzungsrisiko zu verringern, befolgen Sie diese Sicherheitshinweise und beachten Sie stets das Sicherheitswarnsymbol, das Vorsicht, Warnung oder Gefahr bedeutet und auf Anweisungen zur persönlichen Sicherheit hinweist. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Sicherheits- und Hinweisaufkleber

Safety decals and instructions are easily visible to the operator and are located near any area of potential danger. Replace any decal that is damaged or missing.

Read, understand and locate all decal on this machine before operating.



WARNUNG: Heiße Oberflächen nicht berühren.



WARNUNG: ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEIT



WARNUNG! Beim Betrieb dieses Geräts muss eine geeignete Schutzbrille getragen werden.



Quetsch- oder Schergefahr für die Füße. Abstand zum Gefahrenbereich halten. Füße vom Gefahrenbereich fernhalten!



Dies ist das Symbol für elektrische Gefahren. Es weist darauf hin, dass sich im Gehäuse dieses Produkts GEFÄHRliche HOCHSPANNUNGEN befinden. UM DIE GEFAHR EINES BRANDS ODER EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGS ZU VERRINGERN, versuchen Sie nicht, das Gehäuse zu öffnen oder Zugang zu Bereichen zu verschaffen, die nicht für Sie vorgesehen sind. WARTUNGSARBEITEN DÜRFEN NUR VON QUALIFIZIERTEM FACHPERSONAL DURCHGEFÜHRT WERDEN.



Scharfer Gegenstand im Gefahrenbereich, der Verletzungen verursachen kann. Hände von scharfen Kanten fernhalten!



Gefahr des Hineingezogenwerdens. Von dem Riemen fernhalten.



- **⚠ CAUTION** Beim Betrieb an Hängen ist besondere Vorsicht geboten. Maximale Hangneigung: 15°. PMENT.
- **NICHT AUF DER MASCHINE MITFAHREN.** SIEHE BEDIENUNGSANLEITUNG: Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme sorgfältig durch. Befolgen Sie alle Betriebs- und sonstigen Anweisungen. Ziehen Sie vor Wartungsarbeiten den Schlüssel ab.
- Achten Sie auf den Fahrweg, insbesondere bei Rückwärtsfahrt.
- Halten Sie Besucher und Kinder in sicherem Abstand von der Maschine.
- Bedienen Sie die Maschine nicht, indem Sie wenden und dabei vor der Maschine gehen.



Kein Feuer oder
offenes Feuer



Rauchen
verboten



Nicht betreten

SCHALLLEISTUNGSPEGEL

Diese Maschine hat einen garantierten maximalen Schallleistungspegel von 101 dB(A), einschließlich eines Unsicherheitswertes (K) von 1 dB(A).

Der Schallleistungspegel wurde gemäß den in ISO 11094 beschriebenen Verfahren unter Verwendung eines CE-zugelassenen EXtech-Digital-Schallpegelmessgeräts ermittelt.

SCHALLDRUCKPEGEL

Gemessen an drei (3) verschiedenen Schallpegeln am Ohr der Bedienperson, einschließlich eines Unsicherheitswertes (K) von 1 dB(A), ergeben sich folgende Werte: bei Leerlaufdrehzahl 500 U/min: 76,5 dB(A), bei 1200 U/min: 79,0 dB(A), bei 3000 U/min: 81,7 dB(A).

Der Schalldruckpegel in 1 Meter Abstand beträgt bei Leerlaufdrehzahl 500 U/min: 74,5 dB(A), bei 1200 U/min: 76,0 dB(A), bei 3000 U/min: 80,4 dB(A). Der Schalldruckpegel wurde gemäß den in EN ISO 11201:2010-08-15 beschriebenen Verfahren ermittelt.

⚠ IMPORTANT Gehörschutz muss getragen werden!

VIBRATIONSPEGEL

Hand-Arm

Gemessener Vibrationswert für die rechte Hand = 5,17 m/s² bei Leerlaufdrehzahl 500 U/min, bei 1200 U/min = 6,74 m/s², bei 3000 U/min = 9,6 m/s²

Gemessener Vibrationswert für die linke Hand = 5,35 m/s² bei Leerlaufdrehzahl 500 U/min, bei 1200 U/min = 7,07 m/s², bei 3000 U/min = 10,7 m/s²

Unsicherheitswert (K) = 0,3 m/s²

Fuß (1 Meter).

Die Messwerte wurden gemäß den in EN 1032:2003+A1:2008 beschriebenen Verfahren ermittelt.

Einrichtung

Lose Teile: Verwenden Sie die nachstehende Liste, um zu überprüfen, ob alle Teile mitgeliefert wurden.

Step	Description	Qty.	Use
1	Baugruppe der Polster	3	Unter den Sonden einschrauben. Mit dem im Werkzeugkasten mitgelieferten Schraubenschlüssel festziehen.
2	Öl- und Luftfilter	2 Liter Motoröl, 2 Luftfilter	Kompressoröl und Luftfilter
3	Zylinder drehen	2	Die äußeren Luftzylinder sind für den Versand verdreht. Drehen Sie sie in die dargestellte Position.
4	Griff drehen	1	Der Griff ist für den Versand nach unten geklappt. Lösen Sie die Schrauben und bringen Sie ihn in die gewünschte Position.
5	Reifendruck	3	Reifendruck prüfen. Auf den auf dem Reifen angegebenen Druck einstellen.
6	Sonden	3	Die gewünschte Sondenlänge montieren. Die Sonden befinden sich im Werkzeugkasten.
7	Batterie laden		

Zusätzliche Teile:

Zündschlüssel
Batterie-Trennschlüssel
Bedienungsanleitung
Kompressor-Bedienungsanleitung

Hinweis: Die Rückseite der Maschine befindet sich am Bediengriff und entspricht der normalen Bedienposition. Links und rechts beziehen sich auf die Fahrtrichtung, wenn Sie die Maschine vor sich her führen.

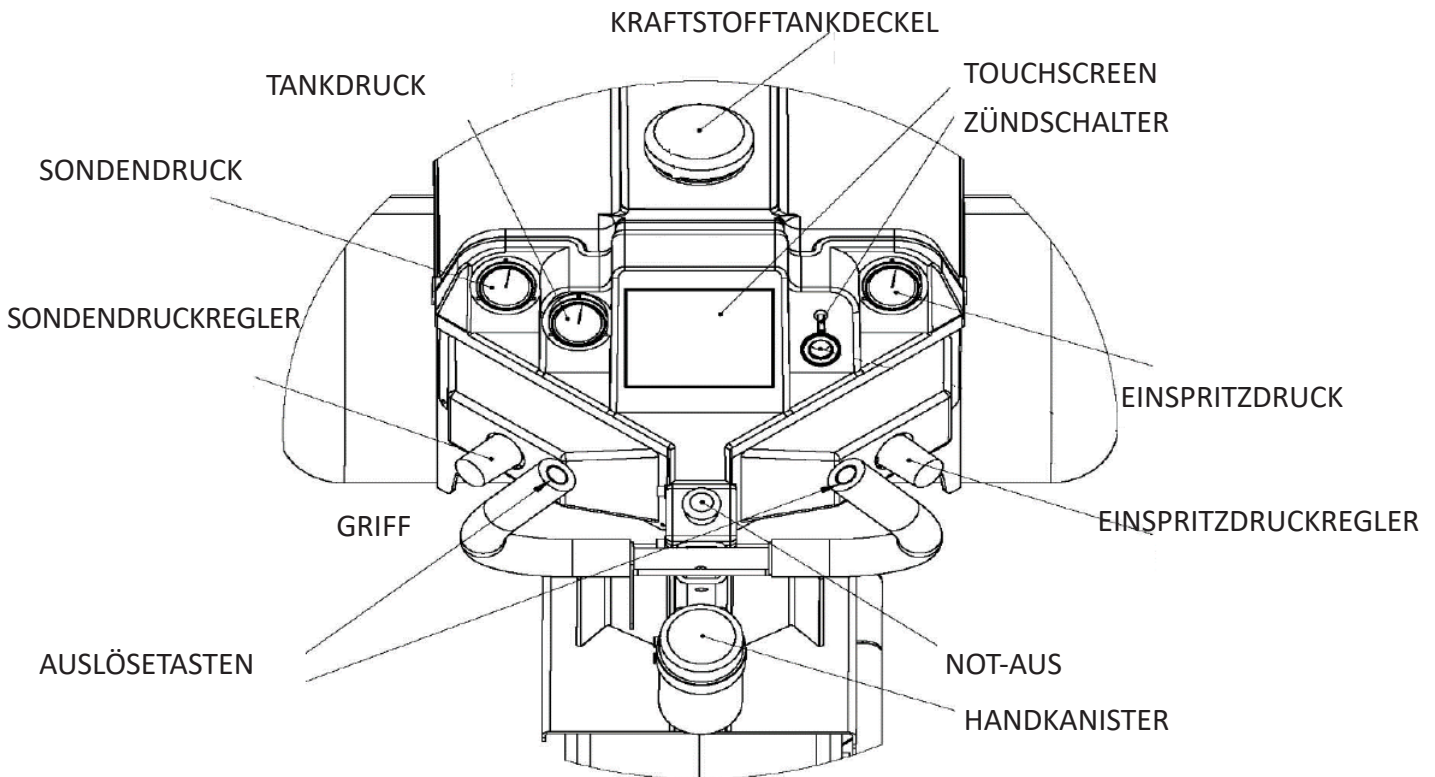
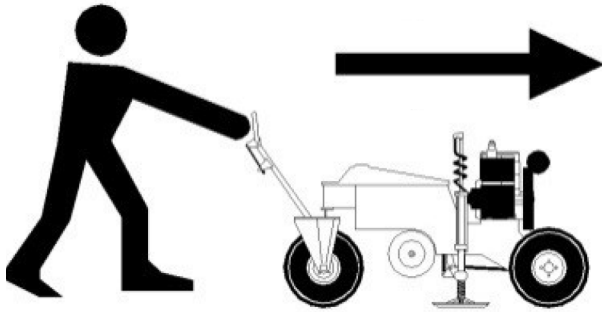
Hinweis: Um den Mittelträger nach dem Auspacken der Maschine anzuheben, starten Sie den Motor. Der Träger hebt sich, sobald die Maschine den erforderlichen Druck aufgebaut hat. Siehe „Motor starten“ im Abschnitt „Betrieb“ dieser Bedienungsanleitung.

Hinweis: Prüfen Sie vor dem Betrieb der Maschine alle Schläuche, Befestigungselemente und Sonden auf festen Sitz.

Produktübersicht

Vorwärts (Betriebsrichtung)

Machen Sie sich mit allen Bedienelementen vertraut, bevor Sie den Motor starten und die Maschine bedienen.



Um vorwärts zu fahren, bewegen Sie den Bediengriff nach vorn. Um rückwärts zu fahren, bewegen Sie den Bediengriff nach hinten.

- Je weiter Sie den Bediengriff bewegen, desto schneller fährt die Maschine
- Um die Maschine anzuhalten, lassen Sie den Bediengriff los. Der Bediengriff sollte in die Mittelstellung zurückkehren und die Bremse betätigen. Falls dies nicht geschieht, drücken Sie den Not-Aus.

BREMSE

Die Bremse der Maschine ist eingelegt, wenn sich der Bediengriff in der Mittelstellung befindet. Eine Bremsunterstützung erschwert die Bewegung des Bediengriffs, solange der Träger nicht angehoben ist.

Die Bremsunterstützung wird auch während des Betriebs verwendet und wird später erläutert.

TANK-, SONDEN- UND EINSPRITZDRUCK

Der Tankdruck ist der Druck im Luftbehälter. Der Sonden- und Einspritzdruck kann über die Druckregler eingestellt werden.

SYSTEM-TRENNSCHALTER UND SCHLÜSSEL

Dieser befindet sich auf der rechten Seite der Maschine direkt über dem Träger. Durch Abziehen dieses Schlüssels wird die Batterie von der Steuerung getrennt. Verwenden Sie ihn bei Wartungsarbeiten oder wenn die Maschine über einen längeren Zeitraum gelagert wird.

ZÜNDSCHALTER UND SCHLÜSSEL

Verwenden Sie den Zündschalter zum Starten und Abstellen des Motors. Der Schalter verfügt über drei Positionen:

START: Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn in die Position START, um den Anlasser zu betätigen.

BETRIEB: Sobald der Motor gestartet ist, lassen Sie den Schlüssel los. Er kehrt automatisch in die Position BETRIEB zurück.

(Drehen Sie den Schlüssel in diese Position, um den Bildschirm und das Steuerungssystem zu aktivieren.)

AUS: Drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn in die Position AUS, um den Motor und die Steuerung abzuschalten.

GASHEBEL

Mit dem Gashebel wird die Motordrehzahl geregelt. Wird der Gashebel nach hinten bewegt, erhöht sich die Motordrehzahl (SCHNELL). Wird er nach vorn bewegt, verringert sich die Motordrehzahl (LANGSAM). Die Motordrehzahl bestimmt die Drehzahl des Kompressors sowie die maximale Fahrgeschwindigkeit der Maschine.

AUSLÖSESCHALTER

Im Einspritzmodus wird der Einspritzvorgang gestartet, wenn beide Auslöseschalter gleichzeitig betätigt werden.

TANKDECKEL

Zum Betanken entfernen. Siehe Abschnitt „Kraftstofftank befüllen“ in dieser Bedienungsanleitung.

TRÄGERVERRIEGELUNG

Betätigen Sie die Trägerverriegelung, um den Träger in der angehobenen Position zu verriegeln.

NEUTRALHEBEL

Drehen Sie den Neutralhebel, um das Getriebe in die Neutralstellung zu bringen.

d

Hinweis: Dadurch wird die Bremse nicht gelöst. Bewegen Sie den Bediengriff aus der Bremsstellung, um die Bremse zu lösen.



CUTOFF KEY



BEAM LOCK



NEUTRAL LEVER



TRANS AXLE
RESERVOIR

Technische Daten

Hinweis: Technische Daten und Konstruktion können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Betriebstemperatur:

Dieses Gerät funktioniert ordnungsgemäß innerhalb seines vorgesehenen Umgebungstemperaturbereichs von mindestens +5 °C bis +50 °C.

Relative Luftfeuchtigkeit:

Dieses Gerät funktioniert ordnungsgemäß in einer Umgebung mit 50 % relativer Luftfeuchtigkeit (RH) bei +40 °C. Bei niedrigeren Temperaturen kann eine höhere relative Luftfeuchtigkeit zulässig sein.

Der Käufer hat Maßnahmen zu treffen, um die schädlichen Auswirkungen gelegentlicher Kondensation zu vermeiden.

Der Betrieb bei höherer Luftfeuchtigkeit kann zu übermäßiger Wasseransammlung im Tank und in den Luftleitungen führen und die Leistung des Geräts beeinträchtigen.

Höhenlage:

- Dieses Gerät funktioniert ordnungsgemäß bis zu einer Höhe von 1000 m über dem mittleren Meeresspiegel.

Transport und Lagerung:

- Das Gerät ist für Transport- und Lagertemperaturen von 0 °C bis +55 °C sowie für kurzzeitige Temperaturen bis +60 °C ausgelegt oder entsprechend geschützt.

Breite (ausgefahren)	88in (224cm)
Breite (eingefahren)	63in (160cm)
Radstand	60in (152cm)
Sondenabstand	36in (91cm) x2
Länge	95in (241cm)
Höhe, Griff	52in (104cm)
Bodenfreiheit	2.5in (6cm)
Vorwärtsgeschwindigkeit	0 to 6 kph (0 to 4mph)
Rückwärtsgeschwindigkeit	0 to 3 kph (0 to 2 mph)
Nettogewicht	940lb (427kg)

Probe Lengths	Part Number	
6in (15cm)	PR-14-006	(Nicht enthalten)
7in (18cm)	PR-14-007	(Enthalten)
9in (23cm)	PR-14-009	(Enthalten)
12in (31cm)	PR-14-012	(Enthalten)

Sondenspitze	PR-14-002	Austauschbare Spitze
Sondenfeder	PR-14-004	Feder im Inneren der Sonde

Operation

Hinweis: Die linke und rechte Seite der Maschine beziehen sich auf die normale Bedienposition.

Vor dem Betrieb

Allgemeine Sicherheit

Lassen Sie niemals Kinder oder ungeschulte Personen die Maschine bedienen oder warten. Örtliche Vorschriften können das Mindestalter des Bedieners einschränken. Der Eigentümer ist dafür verantwortlich, alle Bediener und Mechaniker zu schulen.

Machen Sie sich mit dem sicheren Betrieb der Maschine, den Bedienelementen und den Sicherheitskennzeichnungen vertraut.

Sie müssen wissen, wie die Maschine schnell angehalten und der Motor umgehend abgestellt werden kann.

Prüfen Sie, ob die Anwesenheitskontrollen des Bedieners, Sicherheitsschalter und Schutzvorrichtungen angebracht sind und ordnungsgemäß funktionieren. Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn diese nicht ordnungsgemäß funktionieren.

Überprüfen Sie die Maschine vor dem Betrieb stets, um sicherzustellen, dass sich die Sonden in einwandfreiem Betriebszustand befinden. Ersetzen Sie verschlissene oder beschädigte Sonden.

Überprüfen Sie den Bereich, in dem Sie die Maschine einsetzen möchten, und entfernen Sie alle Gegenstände, mit denen die Maschine kollidieren könnte.

Lokalisieren und kennzeichnen Sie alle Strom- oder Kommunikationsleitungen, Bewässerungskomponenten und sonstigen Hindernisse im Bereich der Bodenlockerung. Entfernen Sie Gefahren, wenn möglich, oder planen Sie, diese zu umgehen.

Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, betätigen Sie die Bremse, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle Bewegungen zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Maschine verlassen.

Kraftstoffsicherheit

Gehen Sie beim Umgang mit Kraftstoff äußerst vorsichtig vor. Kraftstoff ist leicht entzündlich und seine Dämpfe sind explosionsfähig.

Löschen Sie alle Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und sonstigen Zündquellen.

Entfernen Sie den Tankdeckel nicht und betanken Sie die Maschine nicht, während der Motor läuft oder heiß ist.

Füllen Sie Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen ein und lassen Sie dort keinen Kraftstoff ab.

Lagern Sie die Maschine oder Kraftstoffbehälter nicht an Orten mit offenen Flammen, Funken oder Zündflammen, wie z. B. an Warmwasserbereitern oder anderen Geräten.

Falls Kraftstoff verschüttet wird, versuchen Sie nicht, den Motor zu starten. Vermeiden Sie jede Zündquelle, bis sich die Kraftstoffdämpfe vollständig verflüchtigt haben.

Kraftstoff nachfüllen

Kraftstoffspezifikation

Für optimale Ergebnisse verwenden Sie ausschließlich sauberes, frisches (nicht älter als 30 Tage) bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl von 87 oder höher (nach der (R+M)/2-Methode).

Ethanol: Benzin mit bis zu 10 % Ethanol (Gasohol) oder 15 % MTBE (Methyl-tert-butylether) nach Volumen ist zulässig. Ethanol und MTBE sind nicht dasselbe. Verwenden Sie kein Benzin mit 15 % Ethanol (E15) nach Volumen. Verwenden Sie niemals Benzin mit mehr als 10 % Ethanol nach Volumen, wie z. B. E15 (15 % Ethanol), E20 (20 % Ethanol) oder E85 (bis zu 85 % Ethanol). Die Verwendung nicht zugelassener Kraftstoffe kann zu Leistungsproblemen und/oder Motorschäden führen, die möglicherweise nicht durch die Garantie abgedeckt sind.

Verwenden Sie keinen Kraftstoff, der Methanol enthält.

Lagern Sie Kraftstoff weder im Kraftstofftank noch in Kraftstoffbehältern über den Winter, sofern Sie keinen Kraftstoffstabilisator verwenden.

Mischen Sie dem Kraftstoff kein Öl bei.

⚠ IMPORTANT Verwenden Sie keine Kraftstoffzusätze außer einem Kraftstoffstabilisator/-konditionierer. Verwenden Sie keine Kraftstoffstabilisatoren auf Alkoholbasis wie Ethanol, Methanol oder Isopropanol.

⚠ IMPORTANT Verwenden Sie kein Methanol, kein methanolhaltiges Benzin und kein Gasohol mit mehr als 10 % Ethanol, da das Kraftstoffsystem beschädigt werden könnte. Mischen Sie dem Kraftstoff kein Öl bei.

Kraftstofftank befüllen

Fassungsvermögen des Kraftstofftanks: 5 US-Gallonen (18,5 L)

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, stellen Sie den Motor ab, betätigen Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel und entfernen Sie ihn.
3. Füllen Sie Kraftstoff in den Kraftstofftank, bis der Kraftstoffstand 6 mm bis 13 mm unter der Unterkante des Einfüllstutzens liegt. Dieser Freiraum im Tank ermöglicht die Ausdehnung des Kraftstoffs. Füllen Sie den Kraftstofftank nicht vollständig.

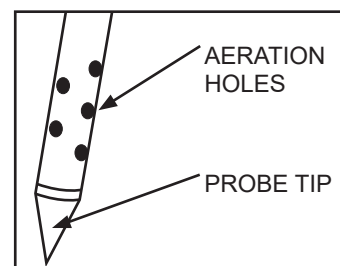
⚠ IMPORTANT This space in the tank allows fuel to expand. Do not fill the fuel tank completely full.

4. Bringen Sie den Tankdeckel wieder sicher an.
5. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.

Tägliche Wartung durchführen

Führen Sie vor dem täglichen Start der Maschine die folgenden täglichen Prüfungen durch:

- Motorölstand prüfen
- Kompressorölstand prüfen
- Ölstand im Vorratsbehälter der Transaxle prüfen
- Reifendruck vor und nach jedem Einsatz prüfen
- Prüfen Sie die Sonden vor und nach jedem Einsatz auf übermäßigen Verschleiß.
- Nachdem die gesamte Druckluft abgelassen wurde, bauen Sie jeden Zylinder aus und bewegen Sie die Kolbenstange 2- bis 3-mal auf und ab, um angesammelte Feuchtigkeit aus dem Zylinder zu entfernen. Reinigen Sie anschließend die Zylinderaufnahme mit der Bürste (im Werkzeugkasten an der Maschine mitgeliefert). Montieren Sie die Zylinder anschließend wieder an der Grundplatte.
- Nach jedem Einsatz ist es wichtig, den AIR2G2®-336 ohne Druck im System einzulagern.
- Der Druck kann auf drei verschiedene Arten abgelassen werden: 1) Taste #8 drücken und wieder loslassen. 2) Kugelhahn auf der rechten Seite des Druckluftbehälters öffnen. 3) Wasserabscheider öffnen und Wasser sowie Druckluft ablassen.



Während des Betriebs

Sicherheit während des Betriebs

- Der Eigentümer bzw. Bediener kann Unfälle, die zu Personen- oder Sachschäden führen können, verhindern und ist dafür verantwortlich.
- Tragen Sie geeignete Kleidung, einschließlich Augenschutz, lange Hosen, festes rutschfestes Schuhwerk und Gehörschutz. Binden Sie langes Haar zusammen, sichern Sie lose Kleidung und tragen Sie keinen losen Schmuck.
- Bedienen Sie die Maschine nicht, wenn Sie müde oder krank sind oder unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen stehen.
- Nehmen Sie niemals Passagiere auf der Maschine mit und halten Sie während des Betriebs Unbeteiligte und Haustiere von der Maschine fern.
- Betreiben Sie die Maschine nur bei guter Sicht, um Löcher oder verborgene Gefahren zu vermeiden.
- Halten Sie Hände und Füße von den Sonden und dem Träger fern.
- Blicken Sie vor dem Rückwärtsfahren nach hinten und unten, um sicherzustellen, dass der Fahrweg frei ist.
- Halten Sie die Maschine an, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, und überprüfen Sie die Sonden, nachdem Sie auf einen Gegenstand aufgefahren sind oder ungewöhnliche Vibrationen an der Maschine auftreten. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen durch, bevor Sie den Betrieb fortsetzen.
- Achten Sie stets auf den richtigen Reifendruck.
- Verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit auf unebenem Untergrund.

Sicherheit an Hängen

- Hänge sind ein wesentlicher Faktor für den Verlust der Kontrolle und Umkippunfälle, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen können. Sie sind für den sicheren Betrieb der Maschine an Hängen verantwortlich. Der Betrieb der Maschine an Hängen erfordert besondere Vorsicht. Betreiben Sie die Maschine nicht an Hängen mit einer Neigung von mehr als 15°.
- Beurteilen Sie die Einsatzbedingungen, um festzustellen, ob der Hang für den Betrieb der Maschine geeignet ist, und prüfen Sie den Einsatzbereich sorgfältig. Wenden Sie bei dieser Beurteilung stets gesunden Menschenverstand und ein gutes Urteilsvermögen an.
- Überprüfen Sie die Bedingungen, um festzustellen, ob Sie die Maschine an diesem Tag und an diesem Einsatzort sicher betreiben können. Veränderungen des Geländes können das Verhalten der Maschine an Hängen beeinflussen.
- Vermeiden Sie das Anfahren, Anhalten oder Wenden der Maschine an Hängen. Vermeiden Sie plötzliche Änderungen der Geschwindigkeit oder Fahrtrichtung. Führen Sie Kurven langsam und gleichmäßig aus.
- Betreiben Sie die Maschine nicht unter Bedingungen, bei denen Traktion, Lenkbarkeit oder Stabilität beeinträchtigt sind.
- Entfernen oder kennzeichnen Sie Hindernisse wie Gräben, Löcher, Fahrspuren, Bodenwellen, Steine oder andere verborgene Gefahren.
- Hohes Gras kann Hindernisse verdecken. Unebenes Gelände kann zum Umkippen der Maschine führen.
- Beachten Sie, dass der Betrieb der Maschine auf nassem Gras, quer zum Hang oder hangabwärts zum Verlust der Bodenhaftung führen kann. Ein Verlust der Traktion an den Antriebsrädern kann zum Rutschen sowie zum Verlust der Brems- und Lenkwirkung führen.
- Seien Sie besonders vorsichtig beim Betrieb der Maschine in der Nähe von Böschungen, Gräben, Abhängen, Gewässern, Bunkern oder anderen Gefahrenstellen. Die Maschine kann plötzlich umkippen, wenn ein Rad über den Rand gerät oder der Rand nachgibt. Halten Sie stets einen Sicherheitsabstand zwischen der Maschine und jeder Gefahrenstelle ein.

Sonden installieren

1. Stellen Sie sicher, dass die Maschine auf einer ebenen Fläche steht, die Bremse betätigt ist und der Schlüssel abgezogen wurde.

⚠ IMPORTANT Wechseln Sie die Sonden niemals, während die Maschine eingeschaltet ist.

2. Wählen Sie die gewünschte Sondenlänge. Überprüfen Sie den Zustand der Sonde. Verwenden Sie keine verbogenen oder verschlissenen Sonden.
3. Lösen Sie die 4 Muttern an der Unterseite des Luftzylinders (verwenden Sie den 7/16"-Schlüssel aus dem Werkzeugkasten).
4. Drehen Sie den Luftzylinder im Uhrzeigersinn und heben Sie ihn an, um ihn zu entfernen.
5. Bewegen Sie die Kolbenstange des Zylinders 2- bis 3-mal von Hand auf und ab, um überschüssige Feuchtigkeit aus dem Zylinder zu entfernen, bevor Sie die Sonden montieren.
6. Entfernen Sie die Kappe von der Sonde. Achten Sie darauf, dass die Feder im Inneren der Sonde nicht herausfällt.
7. Schrauben Sie die Sonde in das Ende des Zylinders und ziehen Sie sie fest. (Der Schraubenschlüssel befindet sich im Werkzeugkasten.)
8. Setzen Sie den Luftzylinder auf die Maschine und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn.
9. Ziehen Sie die 4 Muttern am Luftzylinder handfest an. Ziehen Sie sie nicht zu fest an.

Ziehen Sie die Muttern in einem Sternmuster an: Nr. 1, Nr. 2 gegenüberliegend, Nr. 3 (links von Nr. 2), Nr. 4 (gegenüber von Nr. 3).

⚠ IMPORTANT Ziehen Sie die Muttern am Luftzylinder mit einem maximalen Drehmoment von 5 ft-lb (6 Nm) an.

Ein zu festes Anziehen beschädigt das Gewinde des Luftzylinders.

Verwendung der Maschine

1. Starten Sie den Motor.
2. Blicken Sie in die Richtung des geplanten Fahrwegs und stellen Sie sicher, dass dieser frei ist.
3. Bewegen Sie den Fahrtriebsbügel nach vorn, um die Maschine vorwärts zu bewegen. Gehen Sie beim Betrieb der Maschine vorwärts und bedienen Sie sie nicht, während Sie rückwärts gehen.
4. Zum Anhalten der Maschine lassen Sie den Fahrtriebsbügel los.
5. Starten Sie die Bodenlockerung über den Touchscreen.

Motor starten

1. Stellen Sie sicher, dass sich der Griffbügel in der Mittelstellung befindet, damit die Bremse betätigt ist. Die Maschine startet nicht, wenn sich der Griffbügel nicht in der Mittelstellung befindet. (Überprüfen Sie die Kontrollleuchte am rechten Vorderrad, wenn der Motor nicht startet.)
2. Stellen Sie den Gashebel vor dem Starten eines kalten Motors in die Mittelstellung.
3. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Startstellung. Sobald der Motor anspringt, lassen Sie den Schlüssel los.

⚠ IMPORTANT Betätigen Sie den Anlasser niemals länger als 10 Sekunden am Stück. Startet der Motor nicht, warten Sie zwischen den Startversuchen 30 Sekunden, damit der Anlasser abkühlen kann. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zum Durchbrennen des Anlassers führen.

4. Stellen Sie den Gashebel nach dem Starten des Motors auf die gewünschte Position.

Motor abstellen

1. Stellen Sie den Gashebel auf die Position LANGSAM.
2. Lassen Sie den Motor 60 Sekunden im Leerlauf laufen.
3. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung AUS und ziehen Sie den Schlüssel ab.
4. Schalten Sie den System-Trennschalter aus und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie die Maschine transportieren oder lagern.

⚠ CAUTION Kinder oder Unbeteiligte können verletzt werden, wenn sie die unbeaufsichtigte Maschine bewegen oder zu bedienen versuchen. Ziehen Sie stets den Zündschlüssel ab und betätigen Sie die Bremse, bevor Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen, auch wenn es nur für wenige Minuten ist.

Bildschirmübersicht

Wenn der Schlüssel in die Stellung EIN gedreht wird, schaltet sich der Bildschirm ein.

Der Bildschirm WARTUNG wird für einige Sekunden angezeigt und wechselt anschließend zum Hauptbildschirm.

Auf dem Hauptbildschirm wird die aktuelle Fahrgeschwindigkeit der Maschine in mph angezeigt.

Um den Bildschirm SERVICE aufzurufen, drücken Sie auf das Schraubenschlüssel-Symbol.

Drücken Sie den Pfeil nach unten, um zum Bildschirm EINSPRITZPROGRAMM zu gelangen.

Hinweis: Das Symbol in der oberen rechten Ecke zeigt an, ob die Bremsunterstützung aktiviert ist. Die Maschine bewegt sich nicht, wenn die Bremse betätigt ist. Das gewaltsame Bewegen des Griffbügels kann das Antriebskabel beschädigen.

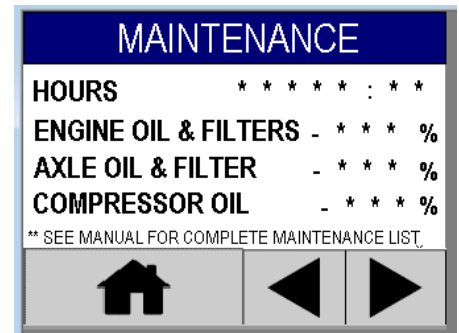
SERVICE-BILDSCHIRM

Auf diesem Bildschirm können Sie die Bremsunterstützung ein- oder ausschalten. Die Bremsunterstützung kann vollständig deaktiviert werden, indem die Funktion „Bremse bei abgesenktem Träger“ ausgeschaltet wird, oder nur während der Einspritzzyklen. Durch einmaliges Drücken der Schaltfläche wird die Funktion ausgeschaltet, durch erneutes Drücken wieder eingeschaltet.

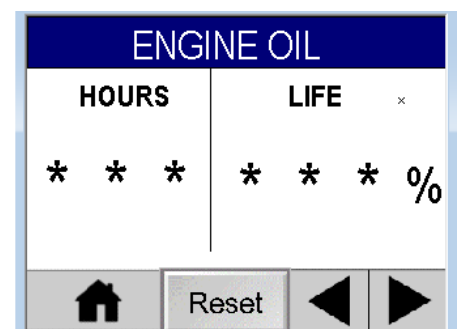
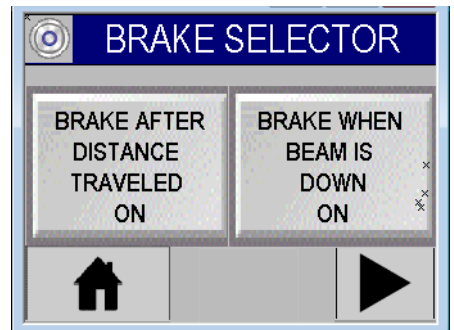
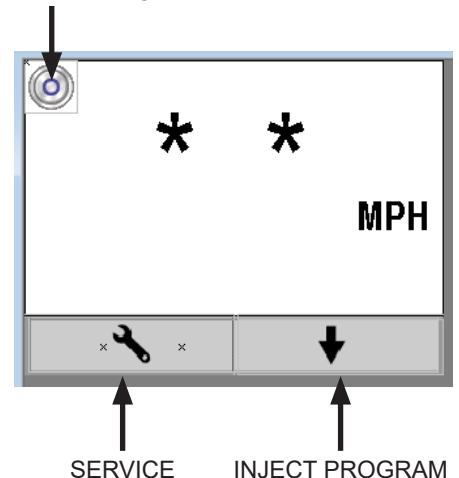
Mit der Schaltfläche HOME gelangen Sie zurück zum Hauptbildschirm. Mit dem Pfeil gelangen Sie zum Bildschirm WARTUNG.

Über den Bildschirm WARTUNG können Sie die Rücksetzungen (RESET) für die verschiedenen Öl- und Filteranzeigen aufrufen.

Verwenden Sie RESET, um den Betriebsstundenzähler für die Wartungsintervalle zurückzusetzen.



INDICATES BRAKE ASSIST IS ON



Bildschirmübersicht

Einspritzprogramm

Durch Drücken der Schaltfläche Einspritzen gelangen Sie zum Bildschirm Einspritzprogramm. Sobald das Programm gestartet wird, wird die Bremse aktiviert. Auf diesem Bildschirm werden die aktuellen Einspritzeinstellungen angezeigt.

Um diese Einstellungen zu ändern, drücken Sie auf die gewünschte Einstellung und geben den gewünschten Wert ein. Alternativ können Sie die Schaltfläche ÄNDERN drücken (siehe nächste Seite). Dadurch können Sie ein Standardprogramm auswählen oder die einzelnen Einstellungsbildschirme verwenden, um die verschiedenen Einstellungen festzulegen.

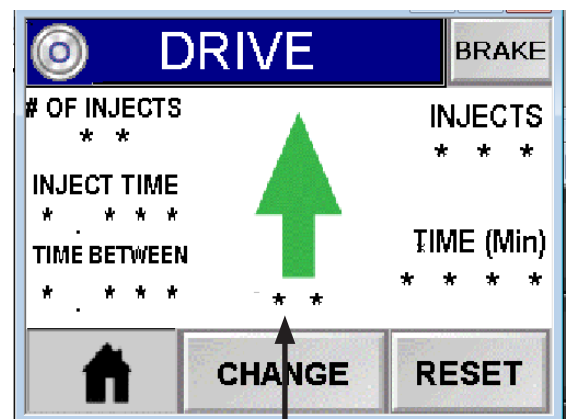
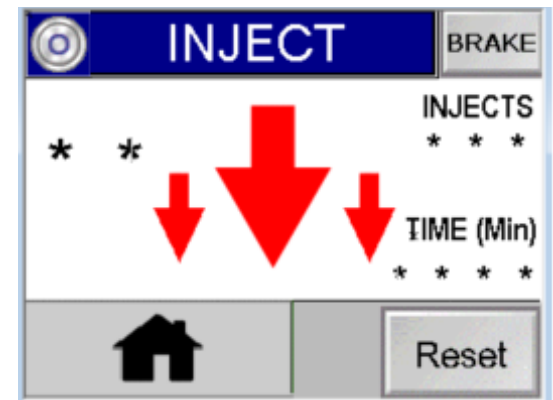
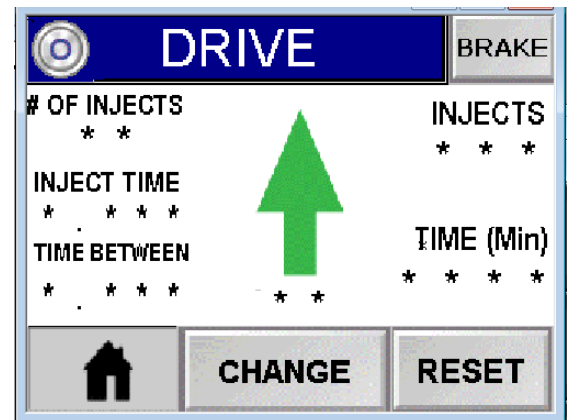
⚠ WARNING Stellen Sie vor Beginn des Einspritzvorgangs sicher, dass sich keine unterirdischen Gefahren im Arbeitsbereich befinden. Alle Strom- oder Kommunikationsleitungen, Gasleitungen, Bewässerungskomponenten und sonstigen Hindernisse müssen lokalisiert und umgangen werden. Der Kontakt mit unter Spannung stehenden Stromleitungen, Gasleitungen oder anderen Gefahrenquellen kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Zum Starten des Einspritzvorgangs muss die Maschine stillstehen. Drücken Sie anschließend beide Auslöseschalter am Griff, um den Einspritzzyklus zu starten.

Der Träger senkt sich ab und verriegelt. Die Sonden fahren in den Boden ein und die Lufteinspritzung beginnt.

Nach Abschluss des Einspritzvorgangs ziehen sich die Sonden zurück und der Träger fährt wieder in die obere Position. Anschließend können Sie weiterfahren. Ist die Bremsunterstützung aktiviert, hält die Maschine nach der voreingestellten Strecke automatisch an. Ist die Bremsunterstützung deaktiviert, wird die zurückgelegte Strecke auf der linken Seite des Bildschirms angezeigt.

⚠ IMPORTANT Versuchen Sie nicht, die Maschine zu bewegen, solange sich die Sonden im Boden befinden. Andernfalls können Schäden an der Maschine, den Sonden oder dem Boden entstehen.



ZURÜCKGELEGTE STRECKE
BEI DEAKTIVIERTER
BREMSUNTERSTÜTZUNG

EINSPRITZZÄHLER
UND ZEIT
ZURÜCKSETZEN

Bildschirmübersicht – Fortsetzung

Durch Drücken der Schaltfläche ÄNDERN auf dem Bildschirm Einspritzeinstellungen gelangen Sie zum Bildschirm Einrichtung.

Je nach Anwendung stehen 3 Programme zur Auswahl.

LEICHT ist für Bereiche vorgesehen, die regelmäßig gelockert werden.

STANDARD eignet sich für die meisten Anwendungen.

SCHWER sollte verwendet werden, wenn der Boden noch nie gelockert wurde oder Verdichtungsprobleme aufweist.

Drücken Sie die Schaltfläche BENUTZERDEFINIERT, um eigene Einstellungen zu verwenden. Hier können Sie die Anzahl der Einspritzungen auswählen (Luftstöße, während sich die Sonden im Boden befinden).

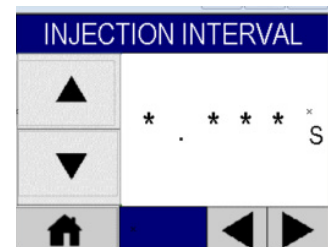
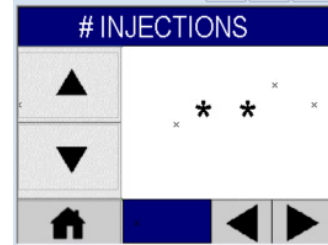
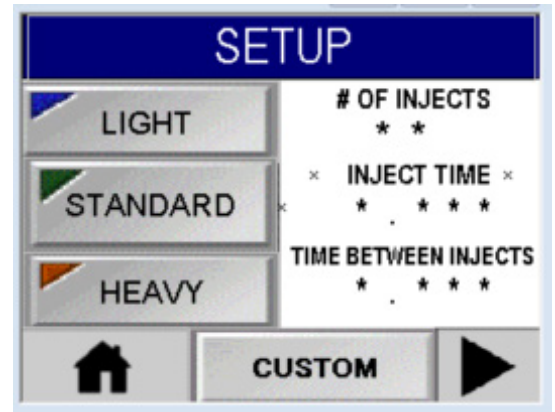
Die Einspritzzeit ist die Dauer jedes einzelnen Luftstoßes.

Das Einspritzintervall ist die Zeit zwischen den einzelnen Luftstößen.

Verwenden Sie die Pfeile auf der linken Seite des Bildschirms, um den gewünschten Wert zu erhöhen oder zu verringern.

Wenn der Not-Aus-Taster gedrückt wird, zeigt der Bildschirm an, dass der Not-Aus aktiviert wurde. Zum Zurücksetzen drehen Sie den Taster. Er springt anschließend wieder in die Ausgangsposition zurück.

Durch Betätigen des Not-Aus-Tasters werden der Motor abgestellt und die Ventile abgeschaltet, die den Träger und die Luftzylinder steuern. Im Tank befindet sich jedoch weiterhin Druckluft, und die Steuerung steht weiterhin unter Spannung, wodurch Verletzungen oder Schäden verursacht werden können. Verwenden Sie den seitlichen System-Trennschalter, um die Stromversorgung zu unterbrechen, und öffnen Sie den Tankablass oder den Filterablass, um den Luftdruck abzulassen.



Sondendruck einstellen

Verwenden Sie den SONDENDRUCKREGLER, um den Sondendruck einzustellen. Dadurch wird der Druck für den Träger und die Kraft eingestellt, mit der die Sonden in den Boden eindringen. Ziehen Sie zum Einstellen den Reglerknopf heraus und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, um den Druck zu erhöhen, oder gegen den Uhrzeigersinn, um ihn zu verringern. Der eingestellte Druck wird auf dem Sondendruckmanometer angezeigt, solange der Systemdruck über dem eingestellten Druck liegt. Drücken Sie den Reglerknopf wieder hinein, um ihn zu verriegeln.

Hinweis: Der Sondendruck muss auf etwa 50 psi eingestellt werden, damit der Träger verriegelt.

Um den richtigen Druck einzustellen, beginnen Sie mit einem Druck von etwa 30 bis 50 psi. Rufen Sie bei eingeschalteter Maschine den Bildschirm Einspritzprogramm auf und drücken Sie beide Auslöseschalter am Griff. Der Träger sollte sich absenken und die Schwenkarme sollten verriegeln. Verriegeln die Schwenkarme nicht, muss der Druck erhöht werden. Nachdem sich der Träger abgesenkt hat, sollten die Sonden in den Boden eindringen. Dringen sie nicht vollständig ein, erhöhen Sie den Sondendruck.

Wenn Sie eine Auflockerung in mehreren Bodenschichten erreichen möchten, stellen Sie den Druck so ein, dass die Sonden an der verdichteten Schicht stoppen. Je nach Tiefe der Verdichtungsschicht kann eine mehrfache Nachstellung erforderlich sein. Einige Böden besitzen keine Verdichtungsschicht. In diesem Fall können Sie den Druck so einstellen, dass die Sonden vollständig ausfahren.

Der maximal einstellbare Sondendruck beträgt 120 psi.

Sind 12-Zoll-Sonden montiert und der Boden stark verdichtet, kann ein Sondendruck von mehr als 80 psi dazu führen, dass die Maschine angehoben wird. Dies kann insbesondere an Hängen oder Böschungen zum Umkippen der Maschine führen.

Einspritzdruck einstellen

Verwenden Sie den EINSPRITZDRUCKREGLER, um den Einspritzdruck einzustellen. Dieser bestimmt den Druck der Luft, die unterirdisch freigesetzt wird. Ziehen Sie zum Einstellen den Reglerknopf heraus und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, um den Druck zu erhöhen, oder gegen den Uhrzeigersinn, um ihn zu verringern. Der eingestellte Druck wird auf dem Einspritzdruckmanometer angezeigt, solange der Systemdruck über dem eingestellten Druck liegt. Drücken Sie den Reglerknopf wieder hinein, um ihn zu verriegeln.

Es wird empfohlen, mit einem Druck zwischen 30 und 50 psi zu beginnen und diesen schrittweise anzupassen, bis der gewünschte Effekt erreicht ist. Je nach gewünschter Bodenlockerung ist eine sichtbare Bodenbewegung während der Einspritzung möglich oder nicht. Bewegt sich der Boden zu stark oder wird die Grasnarbe beschädigt, verringern Sie den Druck.

Es wird empfohlen, mit einem niedrigen Druck zu beginnen und diesen nach Testläufen schrittweise zu erhöhen. Ein zu hoher Druck kann zu Schäden an der Grasnarbe oder zu Bodenausbrüchen führen.

Nach dem Betrieb

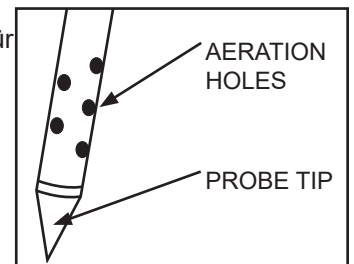
Sicherheit nach dem Betrieb

- Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, stellen Sie sicher, dass die Bremse betätigt ist, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle Bewegungen zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Maschine verlassen.
- Halten Sie alle Teile der Maschine in einwandfreiem Betriebszustand und stellen Sie sicher, dass alle Befestigungselemente fest angezogen sind.
- Ersetzen Sie alle verschlissenen, beschädigten oder fehlenden Bauteile bzw. Aufkleber.

Reinigung der Maschine

Service Interval: Before each use or daily

1. Reinigen Sie die Maschine gründlich. Verwenden Sie eine Bürste, um fest anhaftendes Material zu entfernen.
Hinweis: Verwenden Sie einen Gartenschlauch ohne Düse, damit kein Wasser an den Dichtungen vorbei gedrückt wird und das Lagerfett verunreinigt.
2. Verwenden Sie ein mildes Reinigungsmittel zum Reinigen der Abdeckungen.
3. Überprüfen Sie die Maschine auf Beschädigungen, Ölleckagen sowie Verschleiß an Bauteilen und Sonden.
4. Bauen Sie die Zylinderstangen und Sonden aus, reinigen Sie sie und ölen Sie sie ein.
Wichtig: Verriegeln Sie den Träger mit den Verriegelungshebeln, bevor Sie die Maschine für mehr als einige Tage lagern.



Verzurrpunkte lokalisieren

An der Vorder- und Rückseite der Maschine befinden sich Verzurrpunkte.

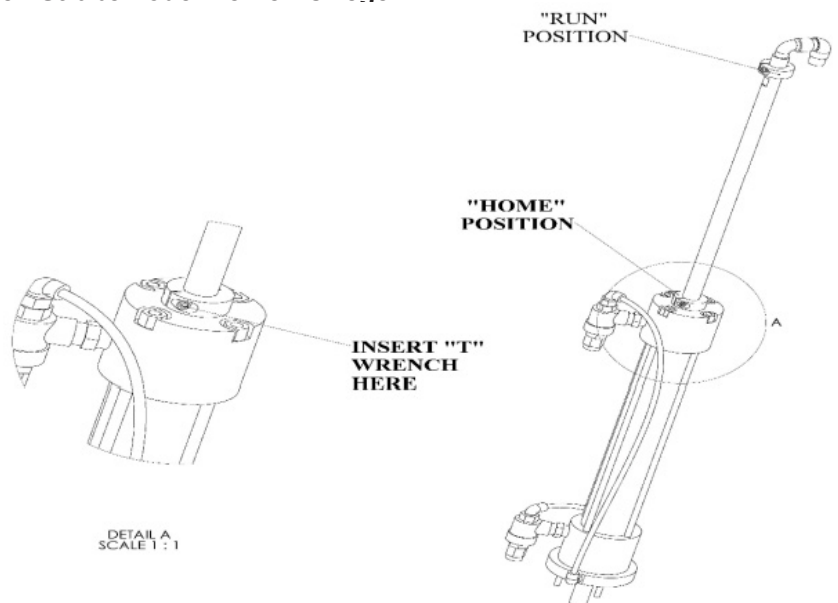
Hinweis: Verwenden Sie ausreichend belastbare Zurrgurte, um die Maschine zu sichern.

Transport der Maschine

⚠ WARNING Das Fahren der Maschine auf öffentlichen Straßen ohne Blinker, Beleuchtung, Reflektoren oder ein Schild für langsam fahrende Fahrzeuge ist gefährlich und kann zu Unfällen mit Verletzungen führen. Betreiben Sie die Maschine nicht auf öffentlichen Straßen oder Verkehrswegen.

Wichtig: Verwenden Sie Auffahrampen über die gesamte Breite zum Verladen der Maschine auf einen Anhänger oder Lkw.

1. Verladen Sie die Maschine auf den Anhänger oder Lkw (Motor nach vorn – bevorzugte Ausrichtung).
2. Stellen Sie sicher, dass die Bremse betätigt ist, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie die Schlüssel ab.
3. Bringen Sie die Zylinderverriegelungsklemmen an.
4. Verriegeln Sie den Träger in der oberen Position.
5. Sichern Sie die Maschine an den Verzurrpunkten mit Seilen, Ketten oder Zurrgurten auf dem Anhänger oder Lkw.cables, chains, or straps.



Wartung

Hinweis: Die linke und rechte Seite der Maschine beziehen sich auf die normale Bedienposition.

Sicherheit bei der Wartung

⚠ CAUTION Wenn Sie den Schlüssel im Zündschalter stecken lassen, könnte jemand den Motor versehentlich starten und Sie oder andere Personen schwer verletzen. Stellen Sie vor Wartungs- oder Einstellarbeiten den Motor ab, ziehen Sie den Zündschlüssel ab, schalten Sie den System-Trennschalter aus, entfernen Sie dessen Schlüssel und sichern Sie den Träger mit den Trägerverriegelungen.

- Stellen Sie die Maschine stets ab, ziehen Sie die Schlüssel ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, und lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie Einstellungen, Wartungs-, Reinigungs- oder Einlagerungsarbeiten durchführen.
- Führen Sie nur die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Wartungsarbeiten durch. Sollten größere Reparaturen erforderlich sein oder Unterstützung benötigt werden, wenden Sie sich an einen autorisierten Foley-Händler.
- Halten Sie die Maschine in einem sicheren Betriebszustand, indem Sie sicherstellen, dass alle Muttern, Schrauben und Befestigungselemente fest angezogen sind.
- Führen Sie Wartungsarbeiten nach Möglichkeit nicht bei laufendem Motor durch. Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.
- Lassen Sie den Druck aus Bauteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.
- Überprüfen Sie täglich die Befestigungsschrauben der Sonden, um sicherzustellen, dass sie mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment festgezogen sind.
- Stellen Sie nach Wartungs- oder Einstellarbeiten sicher, dass alle Schutzvorrichtungen montiert und die Motorhaube ordnungsgemäß geschlossen und verriegelt ist.
- Verwenden Sie ausschließlich von der Foley Company freigegebene Originalteile. Bei Verwendung nicht freigegebener Originalteile erlischt die Garantie.

Wartungsplan

- Warten Sie den Kohler-Motor nach den ersten 50 Betriebsstunden und anschließend alle 100 Betriebsstunden. (10W-30 Motoröl)
- Warten Sie den Ingersoll Rand-Luftkompressor alle 100 Betriebsstunden. (Ingersoll Rand All Season Select Oil)
- Warten Sie das Hydro-Gear-Transaxle-Getriebe nach den ersten 50 Betriebsstunden und anschließend alle 200 Betriebsstunden. (20W-50 Motoröl)
- Die Riemen müssen nach der ersten ½ bis 24 Betriebsstunden nachgespannt werden. Anschließend sollten sie vor jedem Einsatz überprüft werden.
- Überprüfen Sie die Maschine regelmäßig auf Druckluftleckagen. (Verwenden Sie Seifenwasser, um Leckagen leichter zu erkennen.)
- Überprüfen Sie alle Muttern und Schrauben an den beweglichen Teilen der Maschine, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß fest angezogen sind.

Luftfilter warten

Es gibt 3 Luftfilter, die regelmäßig gewartet werden müssen:

- Motor – Papierfilter mit Schaumstoff-Vorfilter.
- Kompressor – Papierfilter.
- Druckluftfilter – Feststofffilter.

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden – Reinigen Sie das Schaumstoff-Luftfilterelement (nur Motor) und prüfen Sie das Papierfilterelement auf Beschädigungen (Motor und Kompressor).

Alle 100 Betriebsstunden – Ersetzen Sie das Papierfilterelement.

Filter ausbauen

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, stellen Sie den Motor ab, vergewissern Sie sich, dass die Bremse betätigt ist, und ziehen Sie die Schlüssel ab.
2. Reinigen Sie den Bereich um den Luftfilter, damit kein Schmutz in den Motor bzw. Kompressor gelangt und Schäden verursacht.
3. Schrauben Sie den Drehknopf ab und nehmen Sie die Luftfilterabdeckung ab.

Filter einbauen

⚠ IMPORTANT Um Motorschäden zu vermeiden, betreiben Sie den Motor stets nur mit vollständig montiertem Schaumstoff-Vorfilter und Papierfilter.

1. Schieben Sie den Schaumstoff-Vorfilter vorsichtig auf den Papierfilter.
2. Setzen Sie die Luftfiltereinheit auf das Luftfiltergehäuse.
3. Bringen Sie die Abdeckung an und sichern Sie sie mit der Abdeckungsmutter.
4. Bringen Sie die Luftfilterabdeckung an und befestigen Sie sie mit dem Drehknopf.

⚠ IMPORTANT Um Schäden am Kompressor zu vermeiden, betreiben Sie den Kompressor stets nur mit vollständig montiertem Papierfilter.

1. Setzen Sie die Luftfiltereinheit auf das Luftfiltergehäuse.
2. Bringen Sie die Luftfilterabdeckung an und befestigen Sie sie mit dem Drehknopf.

Druckluftfilter

1. Setzen Sie die Luftfiltereinheit auf den Druckluftfilter.
2. Bringen Sie die Abdeckung des Druckluftfilters an und verriegeln Sie sie durch Drehen.

Motorölstand prüfen

Wartungsintervall: Vor jedem Einsatz oder täglich (Prüfen Sie den Ölstand bei kaltem Motor.)

Der Motor wird mit Öl im Kurbelgehäuse ausgeliefert. Prüfen Sie den Ölstand jedoch vor und nach dem ersten Start des Motors.

Verwenden Sie hochwertiges Motoröl gemäß der Motorölspezifikation.

⚠ IMPORTANT Füllen Sie das Kurbelgehäuse nicht mit zu viel Öl, da dies zu Motorschäden führen kann. Betreiben Sie den Motor nicht, wenn der Ölstand unter der Mindestmarkierung liegt, da dies zu Motorschäden führen kann.

Hinweis: Der beste Zeitpunkt zur Prüfung des Motorölstands ist bei kaltem Motor, bevor dieser am Tag erstmals gestartet wurde. Wurde der Motor bereits betrieben, warten Sie mindestens 10 Minuten, damit das Öl in die Ölwanne zurücklaufen kann, bevor Sie den Ölstand prüfen.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, stellen Sie den Motor ab, vergewissern Sie sich, dass die Bremse betätigt ist, und ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Reinigen Sie den Bereich um den Ölmesstab, damit kein Schmutz in die Einfüllöffnung gelangt und den Motor beschädigt.
3. Ziehen Sie den Ölmesstab heraus, wischen Sie ihn sauber und stecken Sie ihn wieder vollständig ein.
4. Ziehen Sie den Ölmesstab erneut heraus und prüfen Sie den Ölstand. Der Ölstand sollte zwischen den Markierungen „F“ (Voll) und „L“ (Niedrig) auf dem Ölmesstab liegen.
5. Liegt der Ölstand unter der Markierung „L“ (Niedrig), entfernen Sie den Öleinfülldeckel und füllen Sie das vorgeschriebene Motoröl nach, bis der Ölstand die Markierung „F“ (Voll) erreicht.
6. Bringen Sie den Öleinfülldeckel und den Ölmesstab wieder an.

Motoröl und Ölfilter wechseln

Wartungsintervall: Nach den ersten 50 Betriebsstunden

Alle 100 Betriebsstunden – Motoröl und Ölfilter wechseln.

Kurbelgehäuse-Füllmenge: ca. 1,9 l (2,0 US-qt) einschließlich Ölfilter.

1. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn 5 Minuten laufen. Dadurch wird das Öl erwärmt und kann besser ablaufen.
2. Stellen Sie die Maschine so auf, dass die Seite mit der Ölablassschraube etwas tiefer steht als die gegenüberliegende Seite, damit das Öl vollständig ablaufen kann. Stellen Sie den Motor ab, vergewissern Sie sich, dass die Bremse betätigt ist, und ziehen Sie den Schlüssel ab.
3. Stellen Sie eine Auffangwanne unter die Ölablassschraube. Entfernen Sie die Ölablassschraube, damit das Öl ablaufen kann.
4. Nachdem das Öl vollständig abgelaufen ist, setzen Sie die Ölablassschraube wieder ein.
Hinweis: Entsorgen Sie das Altöl bei einer zugelassenen Recyclingstelle.
5. Stellen Sie eine flache Auffangwanne oder einen Lappen unter den Ölfilter, um austretendes Öl aufzufangen.
6. Entfernen Sie den alten Ölfilter und reinigen Sie die Dichtfläche des Filteradapters.
7. Füllen Sie neues Motoröl der vorgeschriebenen Sorte durch die mittlere Öffnung des Filters ein. Hören Sie auf zu füllen, sobald das Öl den unteren Rand des Gewindes erreicht.
8. Warten Sie ein bis zwei Minuten, damit das Filtermaterial das Öl aufnehmen kann, und gießen Sie anschließend überschüssiges Öl aus.
9. Tragen Sie eine dünne Schicht frisches Motoröl auf die Gummidichtung des neuen Ölfilters auf.
10. Schrauben Sie den neuen Ölfilter auf den Filteradapter. Drehen Sie den Ölfilter im Uhrzeigersinn, bis die Gummidichtung den Filteradapter berührt, und ziehen Sie ihn anschließend um weitere ½ Umdrehung fest.
11. Entfernen Sie den Öleinfülldeckel und füllen Sie langsam etwa 80 % der vorgeschriebenen Ölmenge durch den Ventildeckel ein.
12. Prüfen Sie den Ölstand; siehe Motorölstand prüfen.
13. Füllen Sie anschließend langsam weiteres Öl nach, bis der Ölstand die Markierung „F“ (Voll) auf dem Ölmesstab erreicht.
14. Bringen Sie den Öleinfülldeckel und den Ölmesstab wieder an.

Zündkerzen warten

Wartungsintervall: Alle 200 Betriebsstunden – Zündkerzen prüfen.

Stellen Sie vor dem Einbau jeder Zündkerze sicher, dass der Elektrodenabstand zwischen Mittel- und Masseelektrode korrekt eingestellt ist.

Verwenden Sie zum Aus- und Einbau der Zündkerzen einen Zündkerzenschlüssel sowie eine Fühlerlehre bzw. ein Elektrodenabstands-Messwerkzeug, um den Elektrodenabstand zu prüfen und gegebenenfalls einzustellen. Ersetzen Sie die Zündkerzen bei Bedarf.

Zündkerzen ausbauen

1. Stellen Sie den Motor ab, vergewissern Sie sich, dass die Bremse betätigt ist, und ziehen Sie die Schlüssel ab.
2. Ziehen Sie die Zündkerzenstecker von den Zündkerzen ab.
3. Reinigen Sie den Bereich um die Zündkerzen.
4. Bauen Sie beide Zündkerzen einschließlich der Metaldichtungen aus.

Zündkerzen prüfen

1. Prüfen Sie die Mitte beider Zündkerzen. Ist der Isolator hellbraun oder grau, arbeitet der Motor ordnungsgemäß. Eine schwarze Ablagerung auf dem Isolator weist in der Regel auf einen verschmutzten Luftfilter hin.
2. Prüfen Sie den Elektrodenabstand zwischen Mittel- und Masseelektrode.
3. Biegen Sie die Masseelektrode vorsichtig, wenn der Elektrodenabstand nicht korrekt ist.

Wartung des Kraftstoffsystems

⚠ DANGER Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe sind unter bestimmten Bedingungen leicht entzündlich und explosionsgefährlich. Ein Brand oder eine Explosion kann zu schweren Verletzungen sowie zu Sachschäden führen.

- Befüllen Sie den Kraftstofftank im Freien auf einer offenen Fläche, wenn der Motor ausgeschaltet und abgekühlt ist. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht vollständig. Füllen Sie Kraftstoff nur bis 25 mm (1 Zoll) unterhalb der Oberkante des Tanks, nicht bis in den Einfüllstutzen. Dieser Freiraum ermöglicht die Ausdehnung des Kraftstoffs.
- Rauchen Sie niemals beim Umgang mit Kraftstoff und halten Sie sich von offenen Flammen oder Funken fern, die Kraftstoffdämpfe entzünden könnten.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem sauberen, zugelassenen Sicherheitsbehälter auf und halten Sie den Behälter stets verschlossen.

Kraftstofffilter austauschen

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden bzw. jährlich (je nachdem, was zuerst eintritt)

Wichtig: Bauen Sie niemals einen verschmutzten Kraftstofffilter wieder ein, nachdem er aus der Kraftstoffleitung entfernt wurde.

1. Lassen Sie die Maschine abkühlen.
2. Trennen Sie die Schnellkupplung des Kraftstofftanks.
3. Drücken Sie die Enden der Schlauchschellen zusammen und schieben Sie sie vom Kraftstofffilter weg.
4. Entfernen Sie den Kraftstofffilter aus den Kraftstoffleitungen.
5. Setzen Sie einen neuen Kraftstofffilter ein und schieben Sie die Schlauchschellen wieder an den Kraftstofffilter.
6. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.
7. Schließen Sie die Schnellkupplung des Kraftstofftanks wieder an.

Wartung des elektrischen Systems

Sicherheit am elektrischen System

- Klemmen Sie vor Reparaturarbeiten an der Maschine die Batterie ab. Schalten Sie den System-Trennschalter aus und ziehen Sie den Schlüssel ab. Klemmen Sie anschließend zuerst den Minuspol und zuletzt den Pluspol ab. Beim Anschließen verbinden Sie zuerst den Pluspol und zuletzt den Minuspol.
- Laden Sie die Batterie in einem offenen, gut belüfteten Bereich fern von Funken und offenen Flammen. Trennen Sie das Ladegerät von der Stromversorgung, bevor Sie die Batterie anschließen oder abklemmen.
- Tragen Sie Schutzkleidung und verwenden Sie isoliertes Werkzeug.

WARNING

Kalifornien

Warnhinweis nach Proposition 65 Batteriepole, Batterieklemmen und zugehöriges Zubehör enthalten Blei und Bleiverbindungen – Chemikalien, die im Bundesstaat Kalifornien als krebserregend sowie als Ursache für Fortpflanzungsschäden bekannt sind. Waschen Sie sich nach dem Umgang mit diesen Teilen die Hände.

Batterie laden

WARNING Beim Laden der Batterie entstehen Gase, die explodieren können.

Rauchen Sie niemals in der Nähe der Batterie und halten Sie Funken sowie offene Flammen von der Batterie fern.

WARNING Batteriepole oder Metallwerkzeuge können einen Kurzschluss mit Metallteilen der Maschine verursachen und Funken erzeugen. Funken können die Batteriegase entzünden und zu schweren Verletzungen führen.

- Achten Sie beim Aus- oder Einbau der Batterie darauf, dass die Batteriepole keine Metallteile der Maschine berühren.
- Vermeiden Sie, dass Metallwerkzeuge einen Kurzschluss zwischen den Batterieklemmen und Metallteilen der Maschine verursachen.

! Eine falsche Verlegung der Batteriekabel kann die Maschine und die Kabel beschädigen und Funken verursachen. Funken können die Batteriegase entzünden und zu schweren Verletzungen führen.

- Klemmen Sie stets zuerst das Minuskabel (schwarz) und anschließend das Pluskabel (rot) ab.
 - Schließen Sie stets zuerst das Pluskabel (rot) und anschließend das Minuskabel (schwarz) an.
1. Bauen Sie die Batterie aus der Batteriehalterung aus:
 - A. Entfernen Sie den Batteriehaltebügel und die Haltestangen, mit denen die Batterie in der Halterung befestigt ist.
 - B. Entfernen Sie Schraube und Mutter, mit denen das Minusbatteriekabel (schwarz) am Minuspol (–) befestigt ist, und klemmen Sie das Minuskabel ab.
 - C. Entfernen Sie Schraube und Mutter, mit denen das Plusbatteriekabel (rot) am Pluspol (+) befestigt ist, und klemmen Sie das Pluskabel ab.
 2. Reinigen Sie die Oberseite der Batterie.
 3. Schließen Sie ein Batterieladegerät mit 3 bis 4 A an die Batteriepole an. Laden Sie die Batterie 4 bis 8 Stunden lang mit 3 bis 4 A.
 4. Nach dem Laden trennen Sie das Ladegerät von der Steckdose und von den Batteriepolen.
 5. Setzen Sie die Batterie wieder in die Batteriehalterung ein.
 6. Schließen Sie das Plusbatteriekabel (rot) mit der zuvor entfernten Schraube und Mutter am Pluspol (+) an. Schieben Sie anschließend die Gummischutzhülse über den Pluspol, um einen möglichen Kurzschluss zu verhindern.
 7. Schließen Sie das Minusbatteriekabel (schwarz) mit der zuvor entfernten Schraube und Mutter am Minuspol (–) an.
 8. Bringen Sie den Batteriehaltebügel und die Haltestangen wieder an, um die Batterie sicher zu befestigen.

Sicherungen prüfen

Das elektrische System ist durch Sicherungen geschützt. Diese sind wartungsfrei. Brennt jedoch eine Sicherung durch, prüfen Sie die entsprechende Komponente bzw. den Stromkreis auf eine Fehlfunktion oder einen Kurzschluss.

1. Zum Austauschen einer Sicherung ziehen Sie die Sicherung heraus.
2. Setzen Sie eine neue Sicherung ein.

Wartung des Antriebssystems

Reifendruck prüfen

Wartungsintervall: Alle 50 Betriebsstunden bzw. monatlich (je nachdem, was zuerst eintritt)

Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, stellen Sie den Motor ab, vergewissern Sie sich, dass die Bremse betätigt ist, und ziehen Sie den Schlüssel ab. Prüfen Sie, ob der Reifendruck dem auf dem Reifen angegebenen Wert entspricht. Prüfen Sie den Reifendruck bei kalten Reifen, um ein möglichst genaues Messergebnis zu erhalten.

Wartung der Riemen

Riemen einstellen

Wartungsintervall: Nach den ersten 8 Betriebsstunden

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, stellen Sie den Motor ab, vergewissern Sie sich, dass die Bremse betätigt ist, und ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Entfernen Sie die Schrauben der Riemenabdeckung und nehmen Sie die Riemenabdeckung ab.
3. Lösen Sie die Schrauben des Riemenspanners, wenn die Riemenspannung eingestellt werden muss.
Hinweis: Spannen Sie den Riemen nicht zu stark, da er dadurch beschädigt werden kann.
4. Ziehen Sie nach der Prüfung und Einstellung der Riemenspannung die Schrauben der Spannrolle wieder fest.
5. Bringen Sie die Riemenabdeckung mit den zuvor entfernten Schrauben wieder an.

Riemen prüfen

Wartungsintervall: Jährlich

Die Antriebsriemen der Maschine sind langlebig. Durch die normale Einwirkung von UV-Strahlung, Ozon oder gelegentlichen Kontakt mit Chemikalien kann das Gummimaterial jedoch mit der Zeit altern und vorzeitig verschleissen oder Materialverluste (z. B. Ausbrüche) aufweisen.

Prüfen Sie die Riemen jährlich auf Verschleiß, starke Rissbildung oder größere eingedrungene Fremdkörper. Ersetzen Sie die Riemen bei Bedarf. Beschädigte Riemen können zu Schäden an weiteren Bauteilen führen.

Kundensupport



Kundensupport kontaktieren

Foley Company

1750 Ryden RD

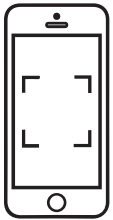
Prescott, WI 54021

Call: 904-507-8900

Email: air2g2support@foleyco.com

Facebook: facebook.com/FoleyCompany

Twitter: [@Foley_Company](https://twitter.com/Foley_Company)



Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Mobilgerät, um den Kundensupport zu kontaktieren.

